

20. I. 1917

50

### Der Kohlenabsatz der Gemeinde Wien im Jänner.

Nach einem dem Bürgermeister vorgelegten Bericht betrug im Jänner der Gesamtverkauf von Braunkohle auf den fünf städtischen Kohlenlagerplätzen Westbahnhof, Mauthausen, Engerthstraße, Nordwestbahnhof und Ottakring 194.069 Zentner gegenüber 72.145 Zentner im Jänner 1916. Die Anzahl der Parteien betrug auf allen fünf Plätzen 394.747 gegen 155.234 im Jänner 1916 und durchschnittlich an einem Tag 16.057 gegen 6468 im Jänner des Vorjahres. Diese Gesamtleistung der Lagerplätze wäre noch überboten worden, wenn der Einlauf von Kohle günstiger gewesen wäre. Mit Rücksicht auf die mangelnde Zufuhr mußten aber gegen Ende des Monats Beschränkungen im Absatze eingeführt werden. Der Absatz an Steinkohle auf den Nordbahnstützen betrug 52.247 Zentner u. zw. an böhmischer Steinkohle 45.257, an Ostrauer Kohle 3689, an Dombrowaer Kohle 3300 Zentner. Auf dem Kohlenlagerplatz Vorgartenstraße wurden an böhmischer Steinkohle 14.487 Zentner (in Mengen bis rund 500 Kilogramm abgegeben).